

V+D Eidgenössische Vermessungsdirektion = D+M direction fédérale des mensurations cadastrales

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **76 (1978)**

Heft 6

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Fortsetzung von Seite 165

seres Sektionsgebietes wohnen (Kantone Zürich, Schaffhausen, Glarus sowie die Bezirke Gaster SG und March SZ), können unverbindlich ein Beitrittsformular sowie das Jahresprogramm der Sektion Zürich anfordern.

Insbesondere seien hier auch die neuen ausgelernten Vermessungszeichner angesprochen.

Kontaktstelle: Harry Bohnet, Postfach 2178, 8023 Zürich 23, Telefon (01) 216 27 55.

Nächste Veranstaltung

Freitag, 15. September 1978: Stammtisch in Zürich (gemütliche Runde im grossen Vermesserkreis); Lokal wird noch bekanntgegeben.
H. Bohnet

STV|FGT UTS|GPG

Fachgruppe der Geometer-Techniker HTL
Groupement professionnel des géomètres-techniciens ETS

Sitzung des Vorstandes vom 15. April 1978

Der Vorstand erörterte Arbeitsvertragsfragen und Anstellungsbedingungen für HTL-Absolventen. Zurzeit ist die Vertretung der Geometer-Techniker HTL als Arbeitnehmer nicht geklärt. Die Lösung der Arbeitnehmersvertretung im STV ist einer solchen innerhalb der Fachgruppe vorzuziehen. R. Loosli wird auf eine der nächsten Sitzungen Unterlagen zusammentragen und Vorschläge unterbreiten.

Die FGT wird im März 1979 in Muttenz eine Weiterbildungstagung über «Vermessung und Elektronik» durchführen. Das Ziel der Tagung ist: Einblick in die Funktionsweise von täglich benutzten elektronischen Geräten zu geben, Probleme der Datenspeicherung und -übertragung aufzuzeigen, die Einsatzmöglichkeiten elektronischer Geräte in der Praxis darzustellen und Auswirkungen auf die Ausbildung und die Berufsstruktur zu

diskutieren. K. Müller, Winterthur, ist für den technischen Teil und H. P. Rudin, Binningen, für die Organisation verantwortlich.

Die Kommission «Geometer-Patent» hielt am 9. März die zweite Sitzung ab. Die Kommission hat den Auftrag, dem Eidg. Justiz- und Polizeidepartement bis Ende Jahr Anträge zur Liberalisierung der Zulassungsbedingungen zur Patentprüfung zu unterbreiten. Im Mittelpunkt standen die Anforderungen an einen patentierten Geometer.

Um den Kontakt zwischen den Studenten in Muttenz und dem Verband zu vertiefen, werden an die zukünftigen Vorstandssitzungen zwei Vertreter aus dem 5. oder 6. Semester eingeladen. Damit können spezifische Probleme beider Seiten besprochen werden. (Durch einen Artikel in der Zeitschrift können weitere Kreise angesprochen werden. Red.) Der Vorstand hofft, dass sich aus den entsprechenden Klassen jeweils zwei Studenten zur Verfügung stellen werden.
Der Vorstand

V+D D+M

Eidgenössische Vermessungsdirektion
Direction fédérale des mensurations cadastrales

Eidgenössische Prüfungen für Ingenieur-Geometer

Im Herbst 1978 werden die *praktischen Prüfungen* durchgeführt. Anmeldungen sind mit der Anmeldegebühr von Fr. 50.- bis spätestens 31. Juli 1978 an die *Eidgenössische Vermessungsdirektion, 3003 Bern* (PC 30-520), zu richten.

Der Anmeldung sind gemäss Artikel 12 des Prüfungsreglements vom 2. 5. 1973 folgende Unterlagen beizulegen: Lebenslauf, amtlicher Ausweis über den Besitz des Schweizer Bürgerrechts, Leumundszeugnis, Detailnoten über bestandene ETH-Vor- und Schlussdiplomprüfungen, Zeugnisse der Arbeitgeber über die praktische Ausbildung auf dem bei der V+D zu beziehenden Sonderformular «Nachweis der Geometerpraxis». Diese Zeugnisse haben detaillierte Auskunft über Art und Dauer der geleisteten Arbeiten sowie über Ferien, Krankheit und Militärdienst zu geben.

Um zur Prüfung zugelassen werden zu können, muss

die 12monatige Praxis bis Ende Juli 1978 abgeschlossen sein.

Die Prüfungen finden vom 25. September bis 6. Oktober 1978 in Bern statt.

Lausanne, den 5. Mai 1978

Der Präsident der Eidgenössischen Prüfungskommission: P. Peitrequin

Examens fédéraux des ingénieurs-géomètres

Les *examens pratiques* auront lieu en automne 1978. Les demandes d'admission seront adressées au plus tard le 31 juillet 1978, avec le droit d'inscription de fr. 50.-, à la *Direction fédérale des mensurations cadastrales, 3003 Berne* (CP 30-520).

Conformément à l'article 12 du règlement d'examen du 2. 5. 1973, le candidat joindra les documents suivants à son inscription: un curriculum vitae, une pièce offi-

cielle attestant la nationalité suisse, un certificat de bonnes mœurs, des pièces justifiant la réussite de l'ensemble des examens théoriques à l'EPPF, un certificat de chacun des employeurs concernant l'activité pratique, sur formule spéciale fournie par la D+M, donnant des renseignements détaillés sur le genre des travaux exécutés et leur durée, de même que sur les interruptions dues aux vacances, à la maladie et au service militaire.

Pour l'admission à l'examen, le stage pratique de 12 mois devra être achevé à fin juillet 1978.

Les examens se dérouleront à Berne du 25 septembre au 6 octobre 1978.

Lausanne, le 5 mai 1978

Le Président de la Commission fédérale d'examen: *P. Peitrequin*

Esami federali per ingegneri-geometri

Gli *esami pratici* avranno luogo nell'autunno del 1978. Le domande d'ammissione vanno indirizzate unitamente alla tassa d'iscrizione di fr. 50.-, fino al 31 luglio 1978 al più tardi, alla *Direzione federale delle misurazioni catastali, 3003 Berna* (CP 30-520).

Conformemente all'articolo 12 del regolamento d'esame del 2. 5. 1973, il candidato alleggerà i documenti seguenti alla sua domanda: un curriculum vitae, un documento ufficiale attestante la cittadinanza svizzera, un certificato di buona condotta, documenti comprovanti il superamento degli esami teorici alla SPF, certificati dei datori di lavoro concernenti l'attività pratica. I certificati attestanti questa pratica devono informare esattamente sul genere dei lavori eseguiti e la loro durata come sulle interruzioni provocate da vacanze, malattia e servizio militare.

Per l'ammissione all'esame, la pratica di 12 mesi dovrà essere conclusa al 31 luglio 1978.

Gli esami avranno luogo a Berna dal 25 settembre al 6 ottobre 1978.

Losanna, il 5 maggio 1978

Il Presidente della Commissione federale esaminatrice: *P. Peitrequin*

Eidgenössische Prüfungen für die Erlangung von Fachausweisen als Vermessungstechniker

Im Herbst 1978 werden die eidgenössischen Prüfungen für Vermessungstechniker nach dem vom Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartement am 30. Juni 1967 erlassenen Reglement für die Erteilung der Vermessungstechniker-Fachausweise durchgeführt.

Anmeldungen unter Angabe der Fachgebiete sind mit der Anmeldegebühr von Fr. 50.- bis spätestens 30. Juni 1978 an die *Eidgenössische Vermessungsdirektion, 3003 Bern* (PC 30-520) zu richten.

Als Ausweise sind gemäss Artikel 5 des genannten Reglements beizulegen: Leumundszeugnis, Lebenslauf

und Zeugnis des Arbeitsgebers über die geforderte Fachpraxis.

Zu spät eintreffende oder unvollständige Anmeldungen werden nicht berücksichtigt.

Die Prüfungen finden vom 11. bis 22. September 1978 in Bern statt.

Bern, den 5. April 1978.

Der Vermessungsdirektor: *W. Bregenzner*

Examens fédéraux pour l'obtention de certificats de technicien-géomètre

Les examens fédéraux de technicien-géomètre auront lieu en automne 1978 selon le règlement des examens pour l'obtention du certificat de technicien-géomètre, arrêté par le Département fédéral de justice et police le 30 juin 1967.

Les demandes d'admission, avec l'indication des branches prévues, et le droit d'inscription de fr. 50.- doivent parvenir à la *Direction fédérale des mensurations cadastrales, 3003 Berne* (CP 30-520) jusqu'au 30 juin 1978 au plus tard.

Elles seront accompagnées, conformément à l'article 5 du dit règlement, d'un certificat de bonnes mœurs, d'un curriculum vitae et d'un certificat de l'employeur attestant le stage pratique exigé.

Les demandes retardées ou incomplètes ne seront pas prises en considération.

Les examens se dérouleront à Berne du 11 au 22 septembre 1978.

Berne, le 5 avril 1978.

Le Directeur des mensurations cadastrales: *W. Bregenzner*

Esami federali per la concessione dei certificati di tecnico catastale

Gli esami federali per i tecnici catastali avranno luogo nell'autunno del 1978 secondo il regolamento per la concessione del certificato di tecnico catastale decretato dal Dipartimento federale di giustizia e polizia il 30 giugno 1967.

Le domande d'ammissione con la menzione dei rami previsti vanno indirizzate, unitamente alla tassa d'iscrizione di fr. 50.-, alla *Direzione federale delle misurazioni catastali, 3003 Berna* (CP 30-520) fino al 30 giugno 1978 al più tardi.

Conformemente all'articolo 5 del regolamento già citato, il candidato alleggerà alla sua domanda i documenti seguenti: un certificato di buona condotta, un curriculum vitae e un attestato del datore di lavoro concernente il periodo di pratica richiesto.

Le domande giunte in ritardo o incomplete non saranno ammesse.

Gli esami avranno luogo a Berna dall'11 al 22 settembre 1978.

Berna, il 5 aprile 1978.

Il Direttore delle misurazioni catastali: *W. Bregenzner*

Aus dem Nationalrat: Beratung des Budgets des Eidg. Justiz- und Polizeidepartements am 8. Dezember 1977

Berichterstattung von Nationalrat T. Cantieni:

«Unsere Sektion hat sich beim Budget des Justiz- und Polizeidepartements eingehend auch über das Problem der Grundbuchvermessung orientieren lassen und mich beauftragt, Sie über dieses Thema kurz zu orientieren. Ich spreche gleichzeitig zu den beiden Positionen 402.373.01 und 402.373.90.

Zur Grundbuchvermessung, die zweifellos eine bedeutende Aufgabe unseres Staatswesens darstellt, ist festzuhalten, dass diese im Jahre 1923 durch Bundesratsbeschluss in die Wege geleitet wurde. Sie besteht im wesentlichen aus drei Werken: 1. Triangulation IV. Ordnung, 2. Übersichtsplan, 3. Parzellarvermessung. Die Zielsetzung der Landesregierung war damals, bis zum Jahre 1976 die Grundbuchvermessung abzuschliessen. Dieses Ziel ist bei weitem nicht erreicht. Während die Arbeiten für die Triangulation IV. Ordnung heute praktisch abgeschlossen sind, bestehen noch grosse Rückstände im Sektor Übersichtsplan und Parzellarvermessung. Die Reproduktion des Übersichtsplanes war am 1. Januar 1977 erst über 50,3 % der Gesamtfläche der Schweiz und die Parzellarvermessung erst über 62,1 % der zu vermessenden Fläche provisorisch oder definitiv erstellt. Würde die Vermessung im gleichen Tempo wie bisher weitergeführt, so wäre eine Zeitspanne von 40 bis 50 Jahren erforderlich, um das Gesamtwerk zum Abschluss zu bringen. Dabei bestehen noch in bezug auf den Stand der Grundbuchvermessung

erhebliche Unterschiede unter den Kantonen. Das Fehlen der Grundbuchvermessung wirkt sich nicht nur hemmend aus auf die Einführung des eidgenössischen Grundbuches, sie führt auch zu volkswirtschaftlich nicht zu verantwortenden Doppelinvestitionen für Privatvermessungen, die beim Vorhandensein einer amtlichen Vermessung nicht nötig wären. Unter Berücksichtigung einer Anpassungszeit von etwa fünf Jahren müsste während einer Zeitperiode von zirka 1985 bis 1995 mit Jahresbundesleistungen von 40 Millionen Franken gerechnet werden. Die Fertigstellung der Grundbuchvermessung ist aber auch von verschiedenen Randbedingungen abhängig. Eine wesentliche davon wäre die Erhöhung der Bundesleistungen von heute zirka 10 Millionen Franken auf 30 bis 40 Millionen Franken pro Jahr. Erfahrungsgemäss beansprucht ein Vermessungsoperat eine Laufzeit von vier bis sechs Jahren, weil damit optimale Gebietsgrössen erfasst werden können. Das bedeutet aber, dass entweder der übernehmende Ingenieur-Geometer, die Gemeinde oder der Kanton als Auftraggeber dazu verurteilt sind, bis zum Eintreffen der Bundesleistungen die Vorfinanzierung des Vermessungswerkes zu übernehmen. Dies führt oft zu unzumutbaren Zinsbelastungen und zu einer ungewollten Verzögerung im Ablauf der Vermessungstätigkeit. Wenn heute trotzdem die Kommission keinen konkreten Antrag auf Erhöhung der betreffenden Budgetposition stellt, so einzig und allein mit Rücksicht auf die momentane finanzielle Situation des Bundes. Wir wollen aber den Rat auf den derzeitigen Stand der Grundbuchvermessung aufmerksam machen. Der bestehende Rückstand muss uns in naher Zukunft veranlassen, zusätzliche Bundesmittel für dieses Werk zur Verfügung zu stellen.»

Mitteilungen Nouvelles

Jugoslawische Vermessungsingenieure in Bern zu Gast

Mitte April unternahm eine grosse Delegation leitender Vermessungsingenieure aus Jugoslawien eine fachtechnische Studien- und Informationsreise in die Schweiz und besuchte den Leitungskataster der Stadt Bern.

Jean Friedli, Stadtgeometer, und Armin König, Chef Leitungskataster, informierten die Gäste umfassend über die Erstellung und Nachführung des Leitungskatasters und diskutierten anschliessend mit den ausländischen Fachleuten eingehend über die rechtlichen, technischen und finanziellen Fragen im Zusammenhang mit der Vermessung und Kartierung des stadtinternen Versorgungs- und Entsorgungnetzes.

Die Gäste äusserten sich sehr positiv zu diesem modernen Plan- und Katasterwerk des Vermessungsamtes der Stadt Bern.

Armin König, Vermessungsamt der Stadt Bern

Berichte Rapports

Informationstagung über den Übersichtsplan der amtlichen Vermessung vom 11./12. Februar 1978 an der ETHZ, Hönggerberg

Referenten

P. Bachmann, dipl. Ing. ETH, Verkehrsplaner; W. Bregenzer, dipl. Ing. ETH, Eidg. Vermessungsdirektor; Prof. R. Conzett, ETHZ; Prof. Dr. B. Dubuisson, Ing. Général des Ponts et Chaussées e. r.; J. Hippenmeyer, Präsident SVVK; Ch. Hoinkes, Oberassistent ETHZ; E. Huber, dipl. Ing. ETH, Direktor Eidg. Landestopographie; Prof. Dr. H. Matthias, Vorsteher IGP – ETHZ; Dr. Pape, Abteilungsleiter im Landesvermessungsamt Nordrhein-Westfalen; R. Solari, dipl. Ing. ETH, alt Kantonsgeometer Tessin; Prof. E. Spiess, Vorsteher Kartographisches Institut ETHZ; W. Schmidlin, dipl. Ing. ETH, Präsident der Konferenz der kantonalen Vermessungsämter; R. Weilenmann, dipl. Ing. ETH, Kantonsgeometer Zürich.